



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

PROF. DR. MATTHIAS LEISTNER, LL.M. (CAMBRIDGE)  
LEHRSTUHL FÜR BÜRGERLICHES RECHT UND  
RECHT DES GEISTIGEN EIGENTUMS MIT  
INFORMATIONSD- UND IT-RECHT (GRUR-LEHRSTUHL)



## Schwerpunktbereichsseminar im Recht des Geistigen Eigentums mit Internet- und Medienrecht

*Urheberrechtliche Herausforderungen im Bereich der Bildenden Kunst –  
Von Appropriation Art, Happenings, Konzeptkunst, Crypto Art und KI...*

*... und aktuelle patentrechtliche Entwicklungen im Einheitlichen Patentsystem*

**Sommersemester 2025**

**Krypto, generative künstliche Intelligenz (KI)** und viele andere Entwicklungen werfen spannende urheber- und medienrechtliche Fragenstellungen spezifisch **im Bereich der bildenden Kunst** auf. Neue (und nicht mehr so neue) Kunstformen, wie Konzeptkunst, Happenings, immersive Kunst, appropriation art, crypto art (NFTs) und natürlich der Einsatz von KI stellen das Urheber-, Medien- und Lauterkeitsrecht immer erneut vor Herausforderungen. Im Rahmen des Seminars werden wir gemeinsam im Mai eine große **Kunstaussstellung in München** mit entsprechender **Einführung** besuchen und dann im Anschluss auf dieser Basis die vergebenen Themen im Rahmen eines gemeinsamen Pizzaessens und Umtrunks weiter diskutieren und entwickeln. Das eigentliche Seminar findet natürlich dennoch ganz „klassisch“ juristisch in verblockter Form an zwei Tagen im Juli 2025 statt und auch die vornehmlich urheberrechtlichen, teils aber auch lauterkeits- und medienrechtlichen Themen sind gut beherrschbar im Rahmen der Schwerpunktbereichslehre gewählt.

Auch im **patentrechtlichen Teil des Seminars** wollen wir weiter Neuland betreten. Die Themen widmen sich (neben einem auch insoweit verfolgten **Fokus auf patentrechtliche Probleme im Zusammenhang der KI**) schwerpunktmäßig neuen Fragestellungen im Zusammenhang des **Europäischen Einheitspatents** und der **aktuellen, ersten Rechtsprechung des Einheitlichen Patentgerichts (EPG)**. Die damit verbundenen Fragen sind spannend und bieten viel Raum für juristische Pionierarbeit – denn das EPGÜ, die Rechtsgrundlage des Einheitlichen Patentgerichts, enthält viele unbestimmte Rechtsbegriffe und auch Lücken. Vieles ist noch ungeklärt und muss juristisch erst erarbeitet werden. Zugleich geben mittlerweile zahlreiche aktuelle und interessante Urteile des EPG klare Anhaltspunkte für mögliche Themen und kritische Arbeit. Dass die hier zu bearbeitenden aktuellen Themen auch für die Teilnehmer des Seminars im Kontext des EPGÜ zum Großteil Neuland sind, sollte Niemanden abschrecken. Die Themen sind attraktiv. Erstens betreffen sie natürlich dennoch bekannte patentrechtliche Problemstellungen, nur eben im neuen, spannenden Rahmen des EPGÜ. Zweitens lassen sie viel Raum für eigene, originelle Ideen und kreative Forschungsarbeit. Drittens ist naturgemäß das zu verarbeitende Material derzeit noch vergleichsweise überschaubar. Viertens wird natürlich auch bei der Bewertung angemessen berücksichtigt, wenn hier nicht alles schon aus der Vorlesung bekannt ist, so dass niemand Nachteile fürchten muss.

Insgesamt können Themen aus dem Bereich „**Patentrecht**“, „**Urheberrecht**“ **oder gegebenenfalls auch „Lauterkeits- und Medienrecht“** mit den genannten Schwerpunkten bearbeitet werden. Hinsichtlich der Auswahl eines dieser Felder haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wahl: In vielen Fällen können wir den ersten Wunsch erfüllen; immer können wir mindestens den zweiten Wunsch erfüllen.

### **Organisatorisches:**

- Eine Anmeldung zum Seminar ist per E-Mail in der Zeit **von Montag, 20.01.2025, 10:00 Uhr, bis einschließlich Montag, 27.01.2025, 12:00 Uhr**, möglich. Bitte senden Sie dazu eine Nachricht unter Angabe Ihres Namens, Ihrer E-Mail-Adresse, Ihrer Matrikelnummer, Ihrer Themenpräferenz (zwei der o. g. Rechtsgebiete in der Reihenfolge Ihrer Präferenz) an das Lehrstuhl-Sekretariat: [sekretariat.leistner@jura.uni-muenchen.de](mailto:sekretariat.leistner@jura.uni-muenchen.de).
- Es handelt sich grds. um ein Schwerpunktbereichsseminar für den Studiengang „Rechtswissenschaft (Erste Juristische Prüfung/Hauptfach)“. Sofern Sie an dem Seminar im Rahmen ihres LL.M.-Studiums teilnehmen wollen, bitten wir Sie daher, dies bei Ihrer Anmeldung explizit anzugeben.
- Die Anmeldung erfolgt gemeinsam für die Seminare von Prof. Leistner und Prof. Ohly, so dass Sie sich nicht doppelt anzumelden brauchen, um einen Platz in einem der beiden Seminare zu sichern. Bitte geben Sie eine Präferenz für das Seminar von Prof. Leistner oder Prof. Ohly an, wenn Sie eine solche haben. Bei mehr als 20 Anmeldungen entscheidet das Los, ebenso möglicherweise bei ungleicher Verteilung der Präferenzen auf die Seminare.
- Das Seminar findet voraussichtlich gegen Ende des Semesters verblockt statt. Zuvor wird ein gemeinsamer **Ausstellungsbesuch** mit entsprechender Einführung und abendlichem Umtrunk organisiert.
- Die **Bearbeitungszeit von 6 Wochen** beginnt mit der Abholung des Themas (jeweils von Montag bis Donnerstag) am Lehrstuhl. Sie kann frühestens am **25.02.2025** beginnen und muss spätestens am **11.06.2025** enden. Innerhalb dieses Zeitraums kann der genaue Bearbeitungszeitraum frei gewählt werden.
- Die **Vorbesprechung** findet am **30.01.2025, um 10 Uhr s.t.** online, statt. **Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend!** Zoom: <https://lmu-munich.zoom-x.de/j/66456888691?pwd=gRplwOEYpMbP7jkSKazVnTyoeQu21X.1> (Meeting-ID: 664 5688 8691 / Kenncode: 473992)
- Ergänzend zur Vorbesprechung findet am **06.02.2025, um 16 Uhr s.t.** in Raum 403, Akademiestraße 7, 80799 München eine Einführungsveranstaltung statt. Hier wird u.a. auf die Vorgehensweise, die formale Gestaltung und das Zitieren eingegangen.